

## 15.04.2018 - Tschüss und danke lieber Richard Löwenherz - auch „Charly“ Schöps

member of the european  
masterclass



Drei Tage vor seinem 79 Geburtstag, am Sonntag, den 15. April 2018, ist Richard Schöps, genannt „Charly“, an den Folgen seiner Krebserkrankung verstorben. Aus seiner Sicht zählte er sich gleichwohl zu den Gewinnern. Er hat mit seiner Familie dieser Krankheit mit Lebenslust und Einsatz noch etliche Jahre abgeluchst.

Verloren haben eher wir. Ihn. Den einige Begleiter „Charly“ nennen durften. Alle Medien-Experten und Jury-Kollegen von Corporate Media trauern um ihn. Er hinterlässt seine Frau Heidi und eine liebenswerte Familie sowie Freunde, für die er mit Herzen da war. Und es war aus der Außensicht zweifellos eine beidseitige Liebe. Wir wünschen seiner Familie Stärke und Trost in der Trauer um ihren Mittelpunkt.



Quelle: Privatfoto Richard Schöps

Richard Schöps war in seinen ersten Berufsjahren in der Finanzverwaltung und steuerberatend tätig. Ende der 60er wechselte er mit seinen kaufmännischen Stärken und einem Hang zum Kreativen in das Filmmetier. Ein „Freund“ habe ihn dazu verführt. Die Kleinen und Großen der Filmwirtschaft und Filmschaffenden kennen ihn seitdem als Herstellungsleiter, Produzent, Medienwirtschaftler, Geschäftsführer von Studio Hamburg - und neigungsentsprechend als Nachwuchsförderer. Wer eine einfache Vorstellung haben mag: Richard Schöps, das Löwenherz, war ein „Ergebnisoffener“ mit Blick auf das bestmögliche Ergebnis. Und dazu war er Mensch.

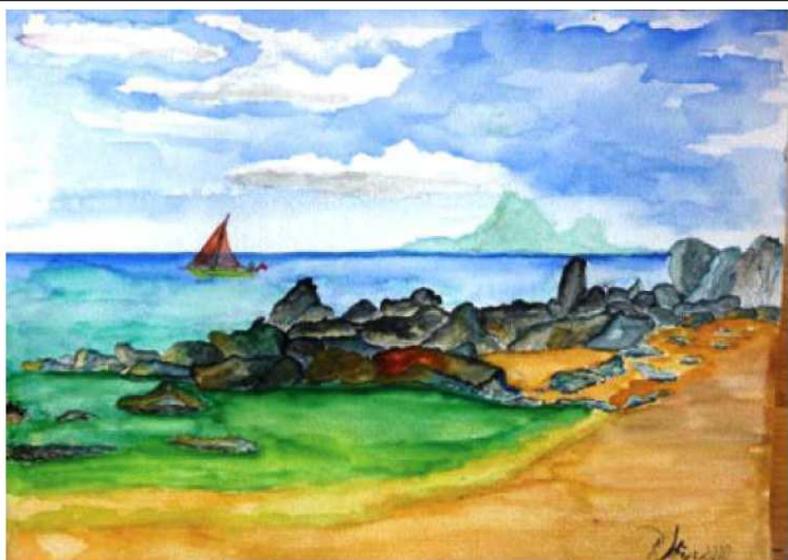
Unter seiner Regie öffnete sich Studio Hamburg als Dienstleister für Film-, Video- und TV-Produzenten und für Auftraggeber aus Wirtschaft und Bildung. In den 80er Jahren gab es deshalb die ersten Berührungspunkte zu Medienreport und den dort betreuten Medienverbänden wie cAVcom Centrum AV Communication, Fachverband der Medienberater, ITVA International Television Association, der FAC Fördergemeinschaft Audiovisual Communication und dem Verein zur Förderung der Medienkommunikation.

Richard Schöps, ein Mann größter Objektivität, Souveränität, Bescheidenheit, Verlässlichkeit und Geradlinigkeit hatte stets ein Herz für die Marktförderung durch Marktqualifizierung und die Qualifizierung für die mediale Zukunft. Ein Arbeitsfeld weit über die Vielzahl von Filmen und Fernsehproduktionen hinaus, die er als Produzent auch nach seinem Ruhestandsbeginn betreute.

Richard Schöps, nie im Kopf gealtert, war ein Vor-Mann „unserer“ ehrenwerten 50er-Runde, die selten die Öffentlichkeit suchte. Viele Meister ihres Faches sind ihm mit der Fünfbuchstaben-Erkrankung vorausgegangen: Dipl. Psych. und Kameramann Werner van Appeldorn, Dipl. Ing. Rolf von Kaldenberg, OSTD Klaus Koch, Dr. Wolfgang Neumann-Bechstein (ZDF), Prof. Dr. Elmar. A. Peterlunger (GF Audiovisions- und Filmindustrie, Wien). Im letzten Halbjahr haben wir uns von Rainer Karnowski (Head of AV-Communication EADS, verstorben am 24.10.2017) und SWR-Ing. Manfred Sorn (verstorben am 18.11.2017) verabschiedet. Alle und manche heutige Kollegen des nominierten Expertenkreises haben über viele Jahre zusammengearbeitet und mehr als 5.000 komplexe europäische Film- und Medienlösungen, Konzepte und Tools mit individuellen Stärken- und Schwächenanalysen begutachtet. Die Sprecherschaft des Jury-Expertenkreises von Corporate Media wurde von Richard Schöps bereits vor einigen Jahren Dipl. Päd. Jürgen Faust übertragen.

Wer Richard Schöps privat näher stand, wusste von seinen Neigungen für das Malen, das eine und andere Gedicht, seine und seiner Gattin Heidi Schöps sehr eigenen Weihnachtsgrüße, seine Empörungen im Weltgeschehen, seine pointierte Kritik und seine Lust am Leben und Gestalten. Und er genoss auch hier und da das Schipperm mit seinem Freund Wolfgang Treu, seinem geliebten Kameramann. Hamburger Weltgenossen lieben das. Insbesondere Wellingsbütteler.

When the snow falls wunderbar  
 And the children happy are,  
 When is Glatteis on the street,  
 And we alle Glühwein need,  
 Then you know, es ist soweit:  
 She is here, the Weihnachtszeit  
 Every Parkhaus ist besetzt,  
 Weil die people fahren jetzt  
 All to Kaufhof, Mediamarkt,  
 Kriegen nearly Herzinfarkt.  
 Shoppen hirnverbrannte things  
 And the Christmaskasse rings.  
 Merry Christmas, merry Christmas,  
 Hear the music, see the lights,  
 Frohe Weihnacht, Frohe Weihnacht,  
 Merry Christmas allerseits...



## AVANTGARDE WELLINGSBÜTTEL

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest  
 Heidi und Charly Schöps

Der Drehbuchautor und Produzent Fred Breinersdorfer, Freund und zuletzt zeitweise Geschäftskollege, hat die filmischen Tätigkeiten und den Menschen dahinter in den gut 20 Jahren seines Kontaktes in aktuellen Filmbüchern bereits gewürdigt. Die lesenswerte Ehrung findet sich im Netz.

Wir wissen nicht genau, wann Richard Schöps in unser Leben trat. Wir schrieben bereits ab Mitte der 70er über Studio Hamburg. Die ersten Verbindungen entstanden zweifellos über unsere Aktivitäten beim Kodak-Wirtschaftsfilmfestival und den von uns mit dem Studio HH ausgerichteten Hamburger AV-Tag am 28.02.1979 im CCH sowie dem ITVA-Festival von Medienreport ab 1983.



### Einladung

Die Medienreport Verlags GmbH veranstaltet zum ersten Mal in Hamburg den 1. Hamburger AV-Tag – Audiovisuelle Medien in der Praxis

- im Congress-Centrum Hamburg CCH Saal 4 + Foyer, 2000 Hamburg 36
- am Mittwoch, 28. Februar 1979 von 09.00 bis 18.15 Uhr

Dieser AV-Tag wird AV-Software-Produzenten und Geräteherstellern einerseits, AV-Anwender wie z. B. Marketing-Fachleute und Werbeleiter, PR-Fachleute und Verkaufsförderer, Werbeagenturen und Fachleute für Schulung und interne

Kommunikation andererseits zusammenführen und

- in beispielhafter Form audiovisuelle Software-Problemlösungen zu den Themen Werbung, Verkaufsförderung, Öffentlichkeitsarbeit, interne Kommunikation und Schulung anbieten,
- Einsatzmöglichkeiten audiovisueller Medien erklären,
- einen Überblick über das aktuelle Hardware-Angebot verschaffen,
- direkte Kontakt-Gespräche zwischen Anwender und Anbieter vermitteln.

Parkmöglichkeiten bestehen im Parkdeck des CCH.

### Software-Präsentation

- Studio Plerer**
  - Multivision „Hamburg halt“
  - Arbeitsbeispiele Dia- und Video
- Advanced Systems**
  - Videolehrprogramm „Einführung EDV“
- Studio Bardeleben**
  - Image-Film „Die große Kiste“
- Intervideo**
  - Arbeitsbeispiele Film und Dia-AV
- Audio Video Technik AVT**
  - Videofilm „Freundlich? Freundlich?“
  - Thema: Verkäufermensch und Tonassistent zur Schulung von Außendienstmitarbeitern
- bke- Bildtechnik**
  - Multivisionstechnik
- Idearatio Produktionen**
  - Tonbildschauen „Nur gesunde Haut ist schön“, „Solarium 8000 von Original Hausau“
- Videofilm Hamburg**
  - Arbeitsbeispiele Videofilm
- alselect AV**
  - Dia-AV-Projektionsgeräte und Zubehör
- Studio Plerer**
  - Video- und Dia-AV-Geräte
- Jedam Communication**
  - Tonbildschau und Multivisionsteueranlagen
  - Geräte der Ton-, Licht- und Labortechnik

### Horrmann & Kraemer Dewe-Tonfilm

- Arbeitsbeispiele für den Einsatz von Microfilm und Microfiche
- Video Informations-Systeme VIS**
  - Videolehrprogramm „Einführung EDV“
- Medienreport**
  - Informations-Multivision „Die machen Audiovision“, Produzent: Film + Technik AV-Produktion Klaus Karch
- HADU-Hagemann**
  - Arbeitsunterlagen und Lehrmaterialien für die Aus- und Weiterbildung

### Hardware-Präsentation

- Videotronik Uwe Blische**
  - Videosysteme und Zubehör
  - Videobeam
- alselect AV**
  - Dia-AV-Projektionsgeräte und Zubehör
- Studio Plerer**
  - Video- und Dia-AV-Geräte
- Jedam Communication**
  - Tonbildschau und Multivisionsteueranlagen
  - Geräte der Ton-, Licht- und Labortechnik

### Hanseatische Video

- Videosysteme und Zubehör
- Intervideo**
  - Audiovisuelle Geräte zur Information und Schulung
- Studio Hamburg**
  - Video- und Kommunikationssysteme
- Horrmann & Kraemer**
  - Microfilm
  - Microfilm-Lesegeräte
- bke- Bildtechnik**
  - Multivisionsteueranlagen
  - Steuergeräte
- Audio Video Technik**
  - Videosysteme und Zubehör
- Videotechnik Nord**
  - Videosysteme und Zubehör
  - Videobeam
- Videofilm Hamburg**
  - Videosysteme und Zubehör

### KTV Technische Vertriebs-GmbH Zeiss-Ikon

- Filmprojektionssysteme
- Elektrakustische Übertragungssysteme
- Referate**
  - Dr. Klaus Müller-Neuhof, Complon
    - „Video kommt – Aspekte der Medienentwicklung“
  - Wilfried von Tresckow, Kodak AG
    - „Industriefilm – Aufgabe und Herausforderung“ mit Film „Film kann ...“
  - H. Stiehrer, HADU-Hagemann
    - Einsatzmöglichkeiten des Arbeitstransparentes für Aus- und Weiterbildung und interne Kommunikation“

### Technische Organisation:

- Studio Hamburg GmbH Multi-Media-Service Tonnendorfer Hauptstraße 90 2000 Hamburg 76 Telefon 0430 86881
- Veranstalter und Leitung:** Medienreport Verlags GmbH Rolf G. Lehmann Hognäcker Straße 30 7250 Weibitzen-Hohenacker Telefon (071 51) 23331

Corporate Media vom 18. - 23. September 1996 auf der photokina PROFESSIONAL MEDIA Zentrum Corporate Media (Halle 14.2), - 60 Medien-Experten - 60 Medienthematiken  
 Samstag, 21.09.1996 - How-To-Do? Bildkommunikation und Multimedia (Tagesauszug) photokina-Plandaten 3. Corporate Media, Köln

- 32 10:30-11:00 **Tages-Opening**  
 Richard Schöps, Studio Hamburg.  
 Produktion für Film & Fernsehen GmbH: „Entertainmentmarkt und Bildkommunikation - Medientechnische und Wirtschaftliche Trends aus Studiozeit“
- 11:00-11:30 Peter Weber, Peter Weber Communications, Hamburg: Internationale Trends neuer TV-Techniken, Formate und Standards für die Bildkommunikation
- 34 11:30-12:00 Nicolai Striehl, Voss AG TV-Ateliers, Düsseldorf: Postproduktion - Reparaturturn für Kreative?
- 35 12:00-12:30 Helge Max Jahn, Jahn Media, München: Kofferdruk oder Kommunikationswirkung? - AV-Produktionen: Ihre Behaltbarkeit und ihre Wertigkeit
- 36 12:30-13:00 Michel Stüriale, Audio Factory, Hamburg, Hans Müller, Selected Sound Musikverlag GmbH, Hamburg: Das F.A.S.T.E.R.-Konzept - Wie Musikauswahl zum Kinderspiel wird
- 13:00-14:00 Mittagspause
- 37 14:00-14:30 Herbert F. Schulze, M.COM, Köln: Projekt ISACC: das Konzept einer neuen Generation multimedialer, onlinegestützter Informations-, Sales- und Marketing-Instrumente
- 38 14:30-15:00 Mirko Lorenz, Neue Medien, Unternehmensberatung, Köln: Die Informationsflut beherrschen? Methoden der Ökono-mischen Bild- und Nachrichten-recherche via Internet
- 39 15:00-15:30 Friedrich Stahl, Stahlwerke Infomedien, Köln: Die CD-ROM-Macher - Anforderungen an Multimedia-Producer
- 40 15:30-16:00 Hans Dieter Auer, RTL Productions, München: DRTV und Teleshopping - Kriterien für das Wirkungsstarke Programmdesign
- 41 16:00-16:30 Reinhard von Vugt, Medienberater, Brandstrom und Reichenbach, Gesellschaft für Planung und Gestaltung, Linden: Das Moderne Produktionszentrum für bild und ton - Auswirkungen der Computertechnik auf Produktionsablauf und Gerätepark
- 42 16:30-17:00 Master-Awards Top-Lösungen aus dem Wettbewerb

**PROFESSIONAL MEDIA**

**INLADUNG**

**CORPORATE MEDIA '96**

HALLE 14.2

**KOMMUNIKATIONS-LÖSUNGEN VON UND FÜR MANAGER UND MEDIEN-EXPERTEN**

**Kostenlose Teilnahme für PROFESSIONAL MEDIA-Besucher**

**photokina**

Köln 1996  
 18.-23. Sept.  
 TAGLICH 10.00-18.00 Uhr

Köln/Messe

„Geheiratet“ haben wir dann wohl 1989, als wir ihn damals nach unseren Medien- und Wettbewerbs-Aktivitäten auch mit Corporate Video & TV und Corporate Media erst als Jury-Experten und dann als langjährigen Jury-Sprecher der Jury für Marketinglösungen gewannen. Recht bald war unsere Adresse das Seminaris Bad Boll. Lange nach seinem Ruhestandsbeginn blieb uns Richard Schöps weiter fest verbunden. Auch mit einem Familien-Auge. Von seinen letzten Juryexpertisen profitierten Master-Preisträger noch bis Ende 2016.

Viele erste Adressen von Wirtschaft und Institutionen verdanken ihm und seinem Jury-Expertenteam die „Masterehrung“ - wenn sie das klar definierte Masterlevel qualitativ wirklich erreichten. Was „Charly“ gefiel: kein Gedöns, kein Firlefanz, keine Eitelkeitsgefälligkeiten, keine rhetorischen Spitzfindigkeitsdiskussionen zwischen Juroren, keine Gefälligkeitsauszeichnungen - für niemanden. Überzeugen mussten nur möglichst messbare handwerkliche, konzeptionell-strategische und kreative Leistungen. Manchmal Witz. Ohne Kleinkariertheit. Gefallen hat ihm in den Jahrzehnten die objektivierte Bewertungsbasis - aber auch der kollegiale Austausch mit ausgesprochen unterschiedlichen Kollegen aus Wissenschaft, Lehre, Marketing, Bildung, Technik und Auftraggebern. Er stand deshalb wohl nicht zufällig im Mittelpunkt der ersten Reihe (3.v.l.)



Erfahren in der filmischen Show-Welt und ihren Festivaleitelkeiten fühlte sich Richard Schöps bei Corporate Media aber erkenntlich gern Zuhause und verbunden. 1996 war er auf der photokina Professional Media als Opening-Sprecher zur Themenlinie „Entertainmentmarkt und Bildkommunikation - Medientechnische und Wirtschaftliche Trends aus Studiosicht“ angekündigt. Hier und da ließ er auch einmal eine filmische Studio Hamburg-Lösung bewerten - dann blieb er natürlich der Bewertung fern. Die Verlässlichkeit eines hanseatischen Kaufmannes und die handwerkliche Verbundenheit waren stets gepaart mit sozialer, menschlicher Verantwortung und zumeist mit gelassener Verschmitztheit. Aber auch Einmischungs-Kritik beschreibt ihn gut. Der eine oder andere noch heute tätige Medienfürst wäre - auch wenn er von Hamburg in ein anderes Bundesland auswanderte - mutmaßlich nicht im Amt, wenn er gefragt worden wäre.

Dass Richard Schöps mit Beginn seines Unruhestandes sich noch befreiter äußerte, war abzusehen. Er tat dies auf seine Weise und in seinen Kreisen - ohne die Eitelkeit öffentlicher Diffamierung.

Mit all diesen Eigenschaften musste er Anwärter des ersten europäischen „Master of Communication“ für Medienpersönlichkeiten werden. Als Corporate Media von Stuttgart nach München gezogen war und OB Ude als neuer Schirmherr gemeinsam mit dem BR, der IHK für München und Oberbayern, der Bayerischen Staatskanzlei und der BLM den 10. Europäischen Meisterwettbewerb Corporate Media eröffnete, hatte Richard Schöps eine einige Tage alte Einladung vorliegen, wonach er doch bitte zur ersten Opening-Veranstaltung nach München kommen müsse. Er möge zu einer abendlichen Feierei im Münchener Literaturhaus doch auch seine Frau mitbringen. Schließlich wären auch einige Preisträger aus dem bedeutendsten Anwendungssektor der Veranstaltung da, dem Marketing-Segment. Die würden sich freuen, einmal den Jury-Sprecher dieses Bereiches mit seinen 100 Lösungsbewertungen persönlich zu treffen. 1998 waren die Beiträge Filme, Talking Objects, Medien- und Duftterminals, 3D- und Business TV-Lösungen, Eventkonzepte (z.B. EXPO 1998 oder Nürburgring) sowie Medientechnik und Netzlösungen für Electronic Business.

Wir wissen heute nicht mehr, wie wir verheimlichen konnten, einen seiner ältesten Freunde, den Produzenten und RTL-Berater Jürgen Kriwitz, als Laudator zu gewinnen und die Menge der übernationalen Gäste und ihre Tätigkeit zu verschweigen (weit über 400). Es gelang: Richard Schöps, Geschäftsführer der Studio Hamburg Produktion für Film und Fernsehen GmbH, wurde mit dem ersten „Nobelpreis“ des Medienwettbewerbes, dem persönlichen „Award of Master für herausragende Leistungen zur Entwicklung und Qualifizierung des Medienmarktes“ geehrt. Jürgen Kriwitz (rechts): „Richard Schöps war und ist einer der talentiertesten Medienmanager unserer Zeit, der es versteht, Menschen, Märkte erfolgreich zusammenzuführen!“



Wenn uns gelingt, den Freunden, den Geschäftskontakten, der Medienwirtschaft und insbesondere seiner Familie einen Bildausschnitt zu hinterlassen, der erinnern und festhalten hilft, einen Menschen und einen ehrenvollen Zeitgenossen bei uns zu lassen, dann hinterlassen wir hier gern den Ausschnitt weniger Lebens- und Himmelssekunden. Falls Richard Löwenherz Himmel und Hölle hinter sich hat. Er bleibt bei uns. Wie auch immer.





# Danke - In Memoriam Rainer M. Karnowski

## Award of Master - Member of the European Masterclass Community EMC

Envisat – der Umwelt zuliebe 14. Corporate Media 2002

ROSETTA 15. Corporate Media 2003

EADS Corporate Clip 16. Corporate Media 2004

Rainer Maria Karnowski, Head of Audiovisual Communication, EADS European Aeronautic and Space Company, EADS Deutschland GmbH, München

Juror ab 17. Corporate Media 2005 - European Masterclass



### 19. Corporate Media – The European Masterclass – July 2007

**Weitere Juroren:** Martin Brandes, Joachim Fischbach, Egbert Gerauer, Mathias Hajek, Detlef Hanke, Klaus Hirsch, Prof. Dr. Elmar A. Peterlunger, Rolf-Dieter Klein, Siegfried Nestle, Prof. Dr. Helmut Niegemann, Dr. Boris Penth, Guido Redlich, Richard Schöps, Hartmut Schwenk, Hans-Georg Seiler, Hans-Joachim Spies, Wolfgang Stillger



22.11.2002 IHK-Akademie München - Award of Master

#### **Zur Geschichte eines kritischen Geistes**

#### **Von Daimler zur EADS zu Corporate Media (Zitat-Auszug):**

Gottschalk koordinierte diese Belange zusammen mit der Abteilung »Archiv, Museum, Geschichte« und dessen leitenden Mitarbeitern Max Gerrit von Pein und Rainer Karnowski, die verschiedene Arbeitsprojekte sondierten. Auf einer Liste wurden Fragen und Themen zur NS-Zeit gesammelt, die die GUG bearbeiten sollte, und ein Mitarbeiter des Archivs vermerkte die Brisanz bzw. die generelle Bestandslage. An oberster Stelle stand die Frage nach dem Verhältnis zwischen Staat und Daimler-Benz bzw. seinem Führungspersonal – mit dem handschriftlichen Kommentar »positiv« bzw. »Tendenz positiv!«. Als elfte und damit untergeordnete Position war auch das Thema »Einsatz von Fremdarbeitern« mit dem Kommentar »Neutral« genannt.<sup>74</sup>



### **5. Medienexkursion „Tour de Munich“ – Kontakt- und Businessforum**

#### **Patenschaft: Bayerische Landeszentrale für neue Medien**

Samstag, den 16. November 2002

09.30 – 18.00 Uhr

#### **13.45 – 15.15 h - Rainer Karnowski M.A., EADS Deutschland GmbH, Head Audiovisual Communication Audiovisual Communication – Ziele und Konzepte der Unternehmenskommunikation**

Mit Präsentation der ersten funktionierenden ferngesteuerten Inhouse-Drohne.

Der erste funktionierende Kamerahubschrauber wurde 1989 von einem Wuppertaler Unternehmen zur Bewertung bei Corporate Media (Corporate Video & TV) eingereicht.